

# Remigen



## **Gemeinde Remigen** **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung**

vom Freitag, 23. Juni 2023, 20.05 Uhr bis 20.32 Uhr  
in der Waldhütte Remigen

Vorsitzender: Fehlmann Markus, Gemeindeammann

Protokollführer: Hürbin Jonas, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Matthias Geissberger

Zahl der Stimmberechtigten: 92

Quorum für eine abschliessende Beschlussfassung  
(1/5 gemäss § 30 des Gemeindegesetzes) 19

Zahl der Anwesenden 30

Das Beschlussquorum wird an dieser Ortsbürgergemeindeversammlung erreicht. Infolge dessen können die heutigen Beschlüsse abschliessend gefasst werden.

Mit dem Hinweis, dass der Versand der Versammlungsunterlagen fristgerecht erfolgte und die Unterlagen vom 01. bis am 23. Juni 2023 auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auflagen, eröffnet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung.

Er begrüsst die Stimmberechtigten und speziell den Gemeindeförster, Herrn Oliver Frey sowie die Mitglieder der neu gegründeten Ortsbürgerkommission und die weiteren Behörden- und Kommissionsmitglieder



**Traktanden**

- 1 Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022
- 2 Rechenschaftsbericht 2022 der Ortsbürgergemeinde Remigen
- 3 Jahresrechnung 2022 Ortsbürgergemeinde Remigen
- 4 Gesuche um Einbürgerung in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde
- 5 Verschiedenes und Umfrage Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2023

**Traktanden**

A-Geschäft

**1**

0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
011 Gemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde  
011.1 Botschaften und Akten

**Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November  
2022; Genehmigung**

Aktenzeichen: 011.1-18.0059.10

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022 lag vom 01. bis am 23. Juni 2023 öffentlich auf. Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung gelesen, geprüft und für in Ordnung befunden. Es konnte auf der Homepage der Gemeinde Remigen eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei in Papierform bestellt werden.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann eröffnet die Diskussion.

Nachdem diese nicht gewünscht wird, fasst die Versammlung folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2022 wird einstimmig genehmigt.

Dem Protokollführer wird für die Abfassung des Protokolls bestens gedankt.

**Dieser Beschluss wurde abschliessend gefasst und unterliegt nicht dem fakultativen Referendum.**



A-Geschäft

**2**

0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung

01 Legislative und Exekutive

011 Gemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde

011.1 Botschaften und Akten

**Rechenschaftsbericht 2022 der Ortsbürgergemeinde Remigen; Genehmigung**

Aktenzeichen: 011.1-18.0059.11

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Der Rechenschaftsbericht 2022 des Gemeindeförsters, Herr Oliver Frey, wurde im Detail auf den Seiten 28 bis 36 abgedruckt. Wie üblich übergebe ich ihm das Wort, um diesen zu erörtern.

Herr Oliver Frey, Gemeindeförster: Beim Rechenschaftsbericht ist es immer ein bisschen schwierig, weil wir erst Mitte Jahr Rückschau halten auf das vergangene Jahr, in diesem Fall aufs Jahr 2022.

**Holzmarkt / Holznutzung**

Letztes Jahr wurde viel geholt, die Nutzung wurde wirklich ausgeschöpft. Der Hauptgrund ist, dass das Holzen gut gesucht war. Es gab eine schöne und erfreuliche Nachfrage nach Holz. Wir haben immer kommuniziert, dass wir nur holzen wenn danach gefragt wird und zurückfahren, wenn es nicht gewünscht wird. Wir haben fast eine Punktlandung gemacht, wir dürfen 1100 Kubik nutzen und wir haben genau 1100 Kubik genutzt. Wir haben aber auch, wenn wir auf die letzten 15 Jahre zurückblicken, rund 5500 Kubik zu wenig genutzt. Wir hätten viel mehr nutzen können, aber dies haben wir nicht gemacht, da das Holz nicht gesucht wurde. Wir erstellen gerade den neuen Betriebsplan. Die 1. Version liegt jetzt auf, auch beim Gemeinderat. Dann machen wir einen Strich und fangen wieder bei Null an. Die 5'500 Kubik, welche wir nicht genutzt haben, stehen einfach noch im Wald draussen, wodurch wir immer noch einen grossen Vorrat haben und die Nutzung nicht gross zurückgeht. Wenn man zuviel nutzt, geht der Vorrat zurück und dann darf man bei der nächsten Planung nicht mehr so viel nutzen – man bestraft sich also quasi selber. Wir profitieren jetzt noch einmal davon.

Bei den Holzmärkten unterscheidet man zwischen dem Holzmarkt in der Schweiz und dem Holzmarkt Europaweit. Der Holzmarkt in der Schweiz läuft weiterhin gut. Die meisten Holzbauer haben eine sehr gute Auftragslage. Das Produkt Holz wird immer wie mehr geschätzt als Bauholz. Das Produkt wird immer mehr geschätzt auch das Bauholz. Der Europamarkt ist sehr stark zurückgegangen. In Deutschland und in Österreich merkt man die Rezession und die Preise, die gestiegen sind. Da baut sich ein gewisser Druck beim Sortiment vom Ausland her auf, wo sich auf den Schweizer Markt auswirkt. Aber in der Schweiz ist der Markt immer noch gut und ich gehe davon aus, dass es auch so bleiben wird. Nach wie vor sind dunkle Hölzer gesucht, wie Eiche. Eiche ist nach wie vor der Spitzenreiter. Jedoch gibt es davon zu wenig um den Schweizer Markt zu sättigen. Die hellen Hölzer, wie Buche und Ahorn, sind nicht so gesucht. Das ist immer so ein Modetrend, meistens ändert dies so nach 10 bis 15 Jahren. Aber die dunklen Hölzer sind nun schon seit 20 Jahren im Trend. Was letztes Jahr passiert ist, habe ich so noch nie erlebt. Die Preise beim Brennholz sind drastisch gestiegen. Das ist passiert als im Sommer kommuniziert worden ist, dass es wahrscheinlich einen Strommangel geben wird. Aufgrund dieser Meldung haben die Menschen Brennholz be-



stellt. Die Menschen haben im Hochsommer Holz bestellt, was ich so wirklich noch nie erlebt habe. Dies hat sich nun wieder beruhigt, aber der Preis für das Brennholz ist fast 50 % gestiegen. Vorher habe ich eine Tonne Brennholz für CHF 55 und nachher für CHF 95 verkauft. Jetzt ist der Preis wieder zurückgegangen auf etwa CHF 85. Ich bin überzeugt, wenn nach den Sommerferien erneut ein Strommangel angekündigt wird, passiert erneut dasselbe Spiel.

Das Fazit, welches daraus gezogen werden kann ist, dass die Entwicklung der Holzpreise positiv stimmt. Aber wir sind noch sehr weit von den Preisen der 80er und 90er Jahre entfernt. Damals hat man Bauholz für über CHF 200 verkauft und jetzt sind wir so bei CHF 100 bis CHF 110. Da ist noch viel Luft nach oben.

### **Bestandesbegründungen**

Dann noch ein paar Worte zu den Bestandesbegründungen. Bei den Jungwäldern haben wir rund  $\frac{3}{4}$  Hektar abgeräumt und neue Jungwälder gepflanzt. Da dürften wir eigentlich auch viel mehr machen, aber es ist hinterher auch immer mit sehr grossem Aufwand verbunden. Man muss aufforsten und pflegen. Aber auch da müssen wir in der Zukunft mehr machen, denn der Remiger Wald ist tendenziell überaltert und wir sollten ihn stärker verjüngen. Auch im Hinblick auf den Klimawandel, denn junge Bäume sind gegenüber dem Klimawandel robuster.

### **Jungwaldpflege**

Noch ein paar Worte zur Jungwaldpflege. Da sind wir jedes Jahr eigentlich gleich unterwegs. Wir pflegen jedes Jahr etwa 5 bis 6 Hektaren. Wir konnten jetzt auch ein wenig aufholen. Flächen mit vielen Nielen konnten wir ausschlanken und pflegen. Auch hier werden wir in der Zukunft mehr investieren müssen.

### **Naturschutzprojekte**

Das letzte Naturschutzprojekt haben wir im Eichenwaldreservoir umgesetzt. Alle Föhrenwälder, welche sich in diesem Perimeter befinden, haben wir umgesetzt. Wir haben jetzt neu einen Pflegevertrag mit dem Kanton abgeschlossen, welcher 6 Jahre gilt. Jetzt werden wir einen fixen Betrag für den Unterhalt erhalten für die nächsten 6 Jahre. Danach wird es wieder zusammen angeschaut. Das ist auch für mich eine ganz gute Sache, weil ich kein Gesuch stellen muss. Anstelle dessen wird der Betrag einfach Ende Jahr überwiesen. Der Kanton macht einfach einen Augenschein, ob der Unterhalt gemacht wurde. Und sonst ist keine Bürokratie gefordert.

### **Klimawandel**

Jetzt noch ein paar Worte zum Klimawandel, wie ich schon am Rebweg-Rundgang erwähnt hatte. Der Klimawandel beschäftigt uns rund um den Geissberg. Wenn man den Wald ansieht, hat man das Gefühl er ist wunderbar grün. Aber sobald man darin steht, dann sieht man sehr viele Schäden. Auf dem Geissberg haben wir viele Weisstannen, die rot werden. Die Esche hat nach wie vor den Pilz, die Eschenwelke. Die Buche ist der Baum, der am meisten Sorgen macht, da er dürre Äste in der Krone hat. Diese wird sich nicht mehr erholen. Es dauert bei der Buche einfach länger, bis sie abstirbt.



### **Betriebsplan**

Dann noch ein Wort zum Betriebsplan. Alle 15 Jahre muss dieser neu gemacht werden. Dieses Mal haben wir einen externen Planer dazu genommen. Die ganze Bestandekarte, die habe ich gemacht und alles Schriftliche wurde vom externen Planer geschrieben. Die ganze Zusammenarbeit hat sich gut gewährt. Neu werden wir in Remigen ab nächstem Jahr ausgedehnten Schutzwald haben. Später werden wir noch genauer darüber informieren. Aber der Kanton Aargau hat im ganzen Kanton diese Schutzwald-Ausscheidungen gemacht. Da gibt es ein sogenanntes Maismodell. Das ist ein Modell, das in der ganzen Schweiz angewendet wurde. Die Gemeinde Remigen hat relativ viel Schutzwald. Einerseits haben wir Steinschlagschutzwald und andererseits haben wir die gering relevanten Schutzwälder. Alle steilen Bachborde gehören ebenfalls in die Kategorie Schutzwald. Zukünftig werden wir fast CHF 20'000 erhalten. Dies ist eine Pauschale, die jährlich fliesst. Mit diesem Geld können wir im Schutzwald gewisse Massnahmen umsetzen. Wir haben Handlungsbedarf. Das Hauptziel vom Schutzwald ist die dauernde Bestockung. Wenn jetzt der Klimawandel gewisse Baumarten vernichtet, dann ist die Gefahr da, dass man plötzlich zu grosse Löcher hat und dies möchte man eigentlich vermeiden. Da haben wir wirklich Handlungsbedarf. Aber mit der zukünftigen Finanzierung können wir auch wirklich was machen.

### **Wild und Jagd**

Zum Wild und Jagd noch ein paar Worte. Ich höre immer wieder wie sich Jäger beschweren, dass es keine Gämse mehr hat. Wenn ich durch den Wald laufe, sehe ich, es hat aber immer noch viele Gämse, aber sie sind scheu geworden und stehen nicht mehr grad vor der Haustüre. Der Bestand hat jedoch abgenommen. Gämse sind wie Geissen, sie fressen sehr viel. Sie fressen die Bäume ab und diese Schäden sehen wir dann im Wald. Was wir auch auf dem Geissberg oben haben, ich habe das erste Foto vor 3 Wochen erhalten, ist ein Hirsch. Man weiss, der Hirsch kommt. Ich mag ihn nicht besonders und hoffe, er ist weiter gezogen. Aber es ist eine Frage der Zeit und wir werden den Hirsch hier haben und dann haben wir noch viel mehr Schäden im Wald. Es ist wirklich kompliziert, den Wald vor den Hirschen zu schützen. Es braucht Einzelschütze von 1.50 / 1.60 m Höhe, also müssen wir 2 bis 2.5 m hohe Pfähle einschlagen. Es ist wirklich kompliziert und das Verrückte ist, dass der Waldbesitzer die Schäden bezahlen muss.

Abschliessend zu erwähnen ist, wir haben auch im vergangenen Jahr keine Unfälle gehabt im Wald, in meinem ganzen Revier nicht. Das ist immer erfreulich.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann bedankt sich bei Förster Oliver Frey für die Ausführungen und lässt, nachdem keine Diskussion gewünscht wird, über den Rechenschaftsbericht 2022 abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde Remigen für das Jahr 2022 wird einstimmig genehmigt.

**Dieser Beschluss wurde abschliessend gefasst.**



A-Geschäft

**3**

9 Finanzen und Steuern

92 Gemeindefinanzen

920 Abteilung Finanzen

920.1 Budget, Rechnung, Diverses

**Jahresrechnung 2022 Ortsbürgergemeinde Remigen; Genehmigung**

Aktenzeichen: 920.1-18.0204.9

Zur Vorstellung des Rechnungsergebnisses 2022 berichtet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann über die Rechnung wie folgt:

Der betriebliche Aufwand hat im Jahr 2022 CHF 104'790 betragen und im Budget war es CHF 106'000. Der betriebliche Ertrag betrug CHF 138'335 und der Finanzertrag betrug CHF 1'440. Das hat zu einem Überschuss von CHF 34'985 geführt anstatt der budgetierten Abnahme von CHF 3'950. Zum besseren Ergebnis hat geführt, dass viel mehr geholzt wurde und mehr Holz zu den gestiegenen Preisen verkauft wurde. Die Details dazu findet man in der Tabelle, welche in der Einladung zur Versammlung abgedruckt ist. Bei der Bilanz sieht man, dass sich die Aktiven auf CHF 3'223'931 belaufen und der Waldfonds per 31.12.2022 CHF 492'673 betrug. Die Aufwertungsreserven betragen CHF 2'497'828.

Nachdem keine Fragen mehr zur Rechnung gestellt werden, übergibt Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann das Wort der Finanzkommission, Herrn Markus Gut, zur Abnahme der Rechnung.

Herr Markus Gut: Wir von der Finanzkommission haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung des Rechnungsjahres 2022 überprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti, die Zusammenzüge und die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf Basis von Stichproben überprüft. Wir haben die Anwendung der massgebenden Haushaltungsgrundsätze, die Bewertungsrichtlinien und die Darstellung der Jahresrechnung kontrolliert. Das Prüfungsurteil berücksichtigt auch das Ergebnis der externen Bilanzrevision der Hüsser Gmür und Partner. Wir bestätigen, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist, dass die Bilanz und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt und die Buchführung und Darstellung der Vermögenslage sowie die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Herr Markus Gut lässt über die Rechnung 2022 abstimmen.

**Beschluss:**

Die Rechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Remigen wird einstimmig genehmigt.

**Dieser Beschluss wurde abschliessend gefasst.**



B-Geschäft

**4**0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung  
02 Verwaltung

022 Betrieb

022.1 Organisation (Organigramm etc.)

**Sutter Raphael; Wehrli Martin; Balmer Evelyn; Gesuch um Einbürgerung in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde; Zustimmung**

Aktenzeichen: 022.1-18.0226.12

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Wir hatten an der letzten Versammlung das Ortsbürgerreglement genehmigt. Darin wurden die Eckwerte definiert, was es braucht, um Ortsbürger zu werden. Darin stand auch, dass eine Kommission durch den Gemeinderat gewählt werden muss. Diese Kommission hat sich getroffen und überlegt, wie sie bei Einbürgerungsgesuchen vorgehen möchte. Sie hat beschlossen, situativ vorzugehen. Wenn es ein klarer Fall ist, wird es auf dem Administrativweg erledigt. Bei Fragen oder wenn man noch etwas genauer wissen möchte, werden Einbürgerungswillige eingeladen und es wird in einem Gespräch herausgefunden, wie sie zu Remigen stehen.

Die Anträge der 3 Einbürgerungswilligen Raphael Sutter, Martin Wehrli und Evelyn Balmer wurden geprüft. Sie mussten zuerst das Einwohnerbürgerrecht von Remigen erlangen. Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission kamen zum Schluss, dass allen das Ortsbürgerrecht erteilt werden kann, weil sie einen grossen Bezug zum Dorf haben und alle Kriterien ausreichend erfüllen.

**Raphael Sutter**

Raphael Sutter ist seit seinem Zuzug nach Remigen äusserst aktiv (u. a. jahrelanges Mitglied der Musikgesellschaft, jahrelanger FW-Kommandant). Die Kriterien zur Aufnahme in das Ortsbürgerrecht werden aus Sicht der Ortsbürgerkommission ohne Weiteres erfüllt. Raphael Sutter geniesst einen unbescholtenen Ruf und zeigt eine ausgeprägte Verbundenheit zum Dorf.

**Martin Wehrli**

Martin Wehrli ist seit Geburt mit der Gemeinde Remigen verbunden und bringt sich aktiv ins Ortsgeschehen ein (ehemaliger Angehöriger der Feuerwehr, Stimmzähler der Gemeinde, Ableser AEW etc.). Die Kriterien zur Aufnahme in das Ortsbürgerrecht werden aus Sicht der Ortsbürgerkommission ohne Weiteres erfüllt.

**Balmer Evelyn**

Evelin Balmer hat bereits mehrfach mit Martin Wehrli an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Evelin Balmer ist zudem sehr naturverbunden, was der Grundsatzhaltung der Ortsbürgergemeinde entspricht. Zusammen mit Martin Wehrli ist sie an den Gemeinderat gelangt mit der Bitte um Aufnahme als Ortsbürgerin bzw. um Schaffung der gesetzlichen Grundlage. Auch dies bestätigt das Interesse an der Ortsbürgergemeinde Remigen.

Die Ortsbürgerkommission stellt deshalb zusammen mit dem Gemeinderat den Antrag um Einbürgerung der Gesuchstellenden in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde.



Nachdem keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, lässt Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann über die Anträge einzeln abstimmen. Allfällige anwesende Angehörige verlassen vor der jeweiligen Abstimmung das Versammlungslokal.

**Beschluss**

1. Herrn **Raphael Sutter** wird das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Remigen zugesichert und als neuer Ortsbürger herzlich willkommen geheissen.
2. Herr **Martin Wehrli** wird das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Remigen zugesichert und als neuer Ortsbürger herzlich willkommen geheissen.
3. Frau **Evelyn Balmer** wird das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Remigen zugesichert und als neue Ortsbürgerin herzlich willkommen geheissen.

**Dieser Beschluss unterliegt nicht dem fakultativen Referendum.**



D-Geschäft

**5**

0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung

01 Legislative und Exekutive

011 Gemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde

011.1 Botschaften und Akten

**Verschiedenes und Umfrage Ortsbürgergemeindeversammlung vom  
23. Juni 2023**

Aktenzeichen: 011.1-18.0059.11

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Informationen unter dem Traktandum Verschiedenes und Umfrage. Wird Ihrerseits das Wort gewünscht? Gibt es Fragen oder Anliegen?

Kurt Läubli: Im Zweijahres-Turnus findet ein Waldumgang statt. Das wäre dieses Jahr wieder der Fall, aber ich habe noch nie ein Datum gehört.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Dieser findet im Herbst bzw. anfangs Winter statt, am 26. November 2023.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung mit dem besten Dank für das Erscheinen. Er lädt ein zum Apéro und anschliessenden Nachtessen.

GEMEINDERAT REMIGEN

Gemeindeammann:      Gemeindeschreiber

Markus Fehlmann

Jonas Hürbin

**Protokollgenehmigung durch die Finanzkommission**

Das Protokoll wurde geprüft und entspricht dem Versammlungsablauf.

Remigen, \_\_\_\_\_  
(Finanzkommission Remigen)